



**Niederschrift der Sitzung des Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschusses  
am Mittwoch, 05.09.2012 von 18:30 bis 20:15 Uhr  
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

**Anwesend:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Böckmann	CDU	
Herr Wilhelm Bohnstengel	SPD	
Herr Erich Eilers	CDU	
Herr Karl-Heinz Krone	CDU	
Herr Hans Meyer	SPD	
Herr Christian Reiners	CDU	
Herr Sven Stratmann	Bürgermeister	
Frau Marianne von Garrel	CDU	
Herr Bernhard Möller	CDU-Fraktion	
Herr Achim Pleis	CDU-Fraktion	
Herr Josef Trenkamp	CDU-Fraktion	
Herr Günter Witte	SPD-Fraktion	

Gäste

Herr Christian Rast	ift Freizeit- und Tourismusberatung
---------------------	-------------------------------------

Verwaltung

Herr Johann Wimberg	Bürgermeister
Herr Walter Beckmann	

**Abwesend:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christoph Böhmann	CDU	
------------------------	-----	--

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Hans Meyer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses, die Vertreter der Verwaltung, der Presse und Herrn Christian Rast von der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung sowie die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest.

**TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 7. März 2012**

Die Niederschrift über die Sitzung des Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 07.03.2012 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3 Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**TOP 4 Eisenstadt Friesoythe - Ein Marketing und Tourismuskonzept.  
Vortrag der ift Freizeit- und Tourismusberatung, Herr Christian Rast  
Vorlage: BV/195/2012**

Herr Christian Rast von der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH stellt anhand einer Powerpointpräsentation die Ansätze für ein Marketing- und Tourismuskonzept für die Stadt Friesoythe vor. Er nimmt dabei insbesondere Bezug auf die Verwendung des Begriffes „Eisenstadt“.

Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ergänzend zu dem Vortrag von Herrn Rast teilt Bürgermeister Johann Wimberg mit, dass zu einzelnen Maßnahmen im Bezug mit der Marketingstrategie „Eisenstadt“ auch Beschlüsse der jeweils zuständigen Gremien der Stadt Friesoythe gefasst wurden. 2003 wurde beschlossen, dem Ring der Europäischen Schmiedestätte beizutreten. Ferner sind jeweils Beschlüsse zu verschiedenen Einzelmaßnahmen, wie z. B. die Errichtung des Glockenturmes (Eisen 2) und des Kreuzweges gefasst worden. Ferner teilt er mit, dass der Begriff „Hansestadt“ nicht abgeschafft wurde. Dieser Begriff wird jedoch nicht weiter verfolgt, da er geschichtlich nicht belastbar ist. Der Begriff der Verwendung von Raseneisenerz lässt sich jedoch geschichtlich beweisen. Die Stadt Friesoythe hat damit ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Städten und Gemeinden in der Region.

Zu dem Vortrag von Herrn Rast und der bislang verfolgten Marketingstrategie mit dem Thema „Eisenstadt“ ergibt sich eine sehr ausführliche Diskussion, in der die unterschiedlichen Auffassungen eingehend dargelegt werden. Auf Nachfrage von Mitgliedern des Fachausschusses erklärt Herr Christian Rast, dass er kein anderes Merkmal als das Thema „Eisenstadt“ sieht, um Touristen zu erreichen. Seine Anregung ist, nach vorne zu blicken und dieses Thema konzeptionell mit Angeboten auszuarbeiten. Dabei sind neue Ideen zu entwickeln. Er hält es für erforderlich, mit vielen Multiplikatoren in der Stadt Friesoythe ins Gespräch zu kommen, um quantitativ und qualitativ einzelne Punkte aufzuarbeiten. Seine Empfehlung ist, ein Konzept für die Stadt Friesoythe zu erarbeiten, wobei der Begriff Eisenstadt als „Label“ Verwendung finden sollte. Dieses Konzept muss fortwährend aufgearbeitet und erweitert werden.

Vorsitzender Hans Meyer bedankt sich bei Herrn Rast für seinen Vortrag.

#### **TOP 4.1 Beratung über ein zukunftsfähiges und nachhaltiges Fremdenverkehrs- und Marketingkonzept für die Stadt Friesoythe; hier: Antrag der SPD-Fraktion Vorlage: BV/196/2012**

Ratsherr Wilhelm Bohnstengel trägt den Antrag der SPD-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe vor und erläutert ihn. Zu diesem Tagesordnungspunkt ergibt sich ebenfalls eine sehr eingehende und umfassende Diskussion, in der weitgehend auch auf bereits zum Tagesordnungspunkt 4 vorgebrachte Argumente zurückgegriffen wird.

Ratsherr Karl-Heinz Krone stellt für die CDU-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe folgenden Antrag:

**„Die Stadt Friesoythe setzt den erfolgreich eingeschlagenen Weg mit dem Marketingkonzept „Eisenstadt“ fort. Die erforderlichen Marketing- und Werbemaßnahmen sind von der Stadtverwaltung im Rahmen des vom Stadtrat festgelegten Haushaltsansatzes durchzuführen. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auch zukünftig Maßnahmen zur erfolgreichen Fortschreibung des Konzeptes den Gremien zur Beratung vorzulegen.“**

Für die SPD-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe stellt Ratsherr Wilhelm Bohnstengel den Antrag, zur nächsten oder einer nachfolgenden Sitzung des Fachausschusses ein langfristiges Konzept zu der Marketingstrategie mit dem Begriff „Eisenstadt“ mit einer entsprechenden Finanzplanung vorzulegen.

Über diesen weitergehenden Antrag lässt Vorsitzender Hans Meyer abstimmen. Der Antrag der SPD-Fraktion wird mit 4 Ja- und 8 Nein-Stimmen abgelehnt. Für den von der CDU-Fraktion vorgebrachten Antrag stimmen 8 Ausschussmitglieder mit Ja. Zwei stimmen dagegen und zwei Mitglieder enthalten sich der Stimme.

**TOP 5      Einrichtung eines Gründerzentrums durch die Stadt Friesoythe  
Vorlage: BV/190/2012**

Ratsherr Frank Böckmann trägt für die CDU-Fraktion des Rates der Stadt Friesoythe den Antrag vor und begründet ihn. Er beantragt, den Beschlussvorschlag der Vorlage 190/2012 wie folgt zu fassen:

**Die Stadt Friesoythe beabsichtigt, unter Berücksichtigung der Finanzierung ein Gründerzentrum für Existenzgründer und Jungunternehmer einzurichten. In Zusammenarbeit mit der FRIESEG ist eine für Friesoythe bedarfsgerechte Konzeption zur Errichtung eines Gründerzentrums zu erarbeiten.**

Nach einer kurzen Diskussion, in der beide Fraktionen sich für die Einrichtung eines Gründerzentrums aussprechen, empfiehlt der Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsförderungsausschuss dem Rat einstimmig folgenden Beschluss:

**Die Stadt Friesoythe beabsichtigt, unter Berücksichtigung der Finanzierung ein Gründerzentrum für Existenzgründer und Jungunternehmer einzurichten. In Zusammenarbeit mit der FRIESEG ist eine für Friesoythe bedarfsgerechte Konzeption zur Errichtung eines Gründerzentrums zu erarbeiten.**

**TOP 6      Anfragen und Anregungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

Hans Meyer  
Vorsitzender

Walter Beckmann  
Fachbereichsleiter